

Hansestadt Stendal, 22.02.2017

Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 05.12.2016

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Hahne, Guido

Hofer, Dirk

Kammrad, Norbert

Kirchbach, Matthias

Richter-Mendau, Henning Dr.

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita

Faber, Marcus Dr.

Instenberg, Reiner

Lenkeit, Anette

Lincke, Olaf

Ludwig, Peter

Radtke, Carola

Schlafke, Jürgen

Tüngler, Harriet

Weis, Reinhard

Wollenberg, Wilfried Dr.

Wollmann, Herbert Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dahlke, Björn Eckhard

Glewwe, Jörg-Michael

Hauke, Bernd

Köpke, Birgit

Kunert, Katrin
Lindstedt, Norbert
Meinecke, Sven
Reinig, Ludwig
Röxe, Joachim
Schild, Enrico
Seidel, Gesine
Zimmermann, Helga

fraktionslos

Büttner, Matthias

von der Verwaltung

Schmoltz, Klaus

Protokollführer/in

Kloth, Maria-Luise

Krüger, Philipp

Sachkundige Einwohner/innen

Harwardt, Susann

Klingbiel, Norbert

Tanne, Gunda

Gäste

Jacob, Wilhelm

Kruse, Wolfgang

Löser, Siegmund

Roske, Steffen

Woitek, Ray

Entschuldigt fehlen:

Fraktion CDU/Landgemeinden

Jacobs, Christina

Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Schirmer, Lars



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift | |
| 8 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Grundschule Nord | A VI/033/1 |
| 9 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Kontoerhöhung soziale Vereine | A VI/034 |
| 10 | 3. Änderung der Kostenbeitragsatzung - Kindertageseinrichtungen | VI/514 |
| 11 | Förderung Borghardtstiftung - Grundsatzbeschluss - | VI/535 |
| 12 | Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal | VI/520 |
| 13 | Beschluss zur Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften einschl. seiner Ortsteile | VI/511 |
| 14 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans "Uenglinger Berg" gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VI/516 |
| 15 | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsplan Clausewitzstraße" hier: Zustimmung zur 4. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Veränderung der Verkaufsflächen | VI/517 |
| 16 | Vorkaufsrechtsatzung "Haferbreite - Nord" | VI/518 |
| 17 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31/16 "Hinter der Tangermünder Straße"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB | VI/531 |
| 18 | 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Gewässerunterhaltungsbeitragsatzung - GUBS) | VI/527 |
| 19 | Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (§ 2b UStG) | VI/536 |
| 20 | Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern | VI/539 |
| 21 | Beschluss des Wirtschaftsplanes 2017 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - | VI/522 |
| 22 | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - | VI/532 |
| 23 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|---------------|
| 24 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 25 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 26 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift | |
| 27 | Wirtschaftsplan 2017 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VI/529 |
| 28 | Anfragen/Anregungen | |





Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Herr Stadtratsvorsitzender Weise eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Die Kinder der Musik- und Kunstschule erfreuen die Anwesenden mit einem vorweihnachtlichen Programm.
Herr Stadtratsvorsitzender Weise stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

2.1 Herr Steffen Roske möchte vom Oberbürgermeister wissen, welche Veränderungen er eingeplant hat um zukünftig Pannen bei Wahlen zu verhindern.

2.2 Herr Steffen Roske möchte ebenfalls wissen, ob die diesjährige Eisbahn einmalig stattfindet oder ob geplant ist, diese öfter stattfinden zu lassen und ob dabei die finanzielle Abrechnung eine Rolle spielt.

2.3 Herr Steffen Roske möchte von der Verwaltung wissen, ob es geplant sei dem Landkreis den Vorschlag der Einführung des Ampelsystems bei der Vergabe von Kita-Plätzen zu unterbreiten.

2.4 Herr Steffen Roske weist daraufhin, dass die Straßenbeleuchtung in der Rosa-Luxemburg-Straße hinter dem NP-Markt defekt ist.

Herr Oberbürgermeister Schmotz antwortet darauf wie folgt:

Zu 2.1 Herr Oberbürgermeister Schmotz sieht hierbei aktuell keinen Handlungsbedarf, da die Fehler von 2014 aufgearbeitet worden sind und durch seinen Vorgänger die nötigen Schritte in die Wege geleitet worden sind. Er behält sich jedoch bei einer Gesetzesänderung weitere Schritte vor.

Zu 2.2 Herr Oberbürgermeister Schmotz kann noch keine verlässliche Aussage treffen, ob die Eisbahn auch in den nächsten Jahren wieder aufgebaut und betrieben wird. Das macht er von der Akzeptanz der Bürger abhängig. Die finanzielle Rentabilität spielt hierbei eher eine untergeordnete Rolle.

Zu 2.3 Herr Oberbürgermeister Schmotz hält die Ampellösung für eine gute Idee, gibt jedoch zu bedenken, dass die Verwaltung noch nicht so weit sei und es noch Diskussionsbedarf im Fachausschuss hierzu gibt.

Zu 2.4 Herr Oberbürgermeister Schmotz hat den Hinweis aufgenommen und sichert eine Bearbeitung durch das Fachamt zu.

2.5 Herr Stadtrat Dr. Wollenberg hatte angefragt, ob der Parkplatz hinter dem Edeka Richter besser zu beleuchten wäre, wenn Theatervorstellungen sind. Dies wurde umgesetzt und ist nun eine deutliche Verbesserung.



2.6 Herr Ray Woitek, Kreiselternterratsvorsitzender, möchte wissen ob es seitens des Stadtrates schon Tendenzen gibt für oder gegen einen Schulneubau.

2.7 Herr Ray Woitek bedankt sich außerdem für die gute Zusammenarbeit mit den Elternräten und hofft, dass dies sich in Zukunft nicht ändern wird.

Zu 2.6 Herr Oberbürgermeister Schmotz erwidert darauf, dass sich durchaus Gedanken gemacht werden, eine neue Grundschule zu errichten. Jedoch ist der künftige Standort noch zu bestimmen.

zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stadtratsvorsitzender Weise fragt an, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Da keine Änderungen gewünscht werden, wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

zu TOP 4 Informationen des Stadtratsvorstandes

Herr Stadtratsvorsitzender Weise informiert darüber, dass die neuen Parkausweise für das nächste Jahr im Stadtratsbüro abgeholt werden können.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Stadtratsvorsitzender Weise gibt folgende Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.10.2016 bekannt:

VI/461/1 Grundstückstausch von Grundstücken in Stendal-Süd, Flur 17 und 74, mit Grundstücken in Stendal-Stadtsee, Flur 88, Flurstücke 1/13, 1/17 und 1/18

Mehrheitlich beschlossen

VI/490 Grundstücksverkauf in Stendal, Wüste Worth, Gemarkung Stendal, Flur 30, Flurstück 179 (TF)

Mehrheitlich abgelehnt

VI/479 Vergabe von Fördermitteln, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, hier Zuschusserhöhung Hallstraße 62-63

Mehrheitlich beschlossen

VI/513 Neubau einer Fahrzeug- und Lagerhalle

Einstimmig beschlossen

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz hat folgende Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung:

6.1 Information des Deutschen Städtetages zum CETA-Abkommen

6.2 Information zur Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH

- der Ankauf der Geschäftsanteile an der GfAuS mbH ist abgeschlossen



- 6.3** Aktueller Stand der Flüchtlingsproblematik in der Hansestadt Stendal
- 6.4** Aktueller Spendenstand Wasserspiel auf dem Marktplatz
- 6.5.** Beantwortung von Anfragen aus dem Stadtrat vom 10.10.2016
Herr Roske - Anregung eines Sandkastens und Spielgeräte Wernerplatz
- Gespräche privater Investor Imbiss Tiergarten
- Vertretung Berufungsverhandlung
- Vergabe Kita-Plätze
- Herr Stadtrat Röxe – Widerspruch gegen die Teileinziehung Teilstück Breite Straße (Sperlingsberg)
- Frau Stadträtin Antusch – Beginn Umsetzung Beleuchtungsanlage in der Fabrikstraße
- Frau Stadträtin Kunert – Pro und Contra Liste zum Eintritt in den Breitbandzweckverband
- Herr Stadtrat Meinecke – Erlass einer Grünanlagensatzung
- 6.6** Veröffentlichung der Hauptsatzung am 07.12.2016 im Amtsblatt des Landkreises Stendal; In-Kraft-Treten am 08.12.2016

zu TOP 7 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift**
Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 10.10.2016 wird ohne Einwände genehmigt.

zu TOP 8
A VI/033/1 **Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Grundschule Nord**
Herr Stadtrat Instenberg möchte sich bei der Schul-, Hortleitung und den Elternvertretern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es sei nicht selbstverständlich, auf Missstände aufmerksam zu machen und seine Position öffentlich und vernünftig zu vertreten. Weiterhin erörtert er das Unterbringungsproblem im Hort der Grundschule Nord und die Modulvariante 3, auf welche sich im Haupt- und Personalausschuss geeinigt worden ist. Außerdem weist er daraufhin, dass die Vorlage nur eine kurze Lösung darstellen soll und nicht über mehrere Jahre ausgeübt werden sollte. Was nach dem 2018 passiert ist dann demnächst zu klären.

Frau Stadträtin Lenkeit berichtet von einer Besichtigung der Grundschule in der letzten Woche und kann nur unterstützen, dass hier schnell etwas getan werden muss. In der Grundschule Nord wird dringend für das Schuljahr 2017/2018 ein weiterer Klassenraum benötigt, damit die Betriebserlaubnis für den Hort weiterhin bestehen bleibt. Hierauf verweist auch das Schulgesetz und die Verpflichtungen der Schulträger.

Herr Stadtrat Güssau spricht die häufig unterschiedlichen Informationen zu den Schülerzahlen in den Grundschulen an und äußert hierüber seinen Unmut. Dadurch ist es für einen Stadtrat schwierig sich ein Bild von der Lage zu verschaffen und eine geeignete Lösung zu finden. Er weist auch darauf hin, dass in dem Antrag die Nutzungsdauer genauer festgelegt werden muss, da auch schon der Neubau einer Grundschule im Gespräch ist. Der Zeitraum könnte



hierbei ausschlaggebend sein, wann und wie mit dem Neubau begonnen wird.

Herr Stadtrat Instenberg entnimmt der Variante 3 der Verwaltung, dass dies eine Lösung für das Schuljahr 2017/2018 ist, mit der Option auf weitere 2-3 Jahre. Wichtig ist für ihn das nächste Schuljahr und danach ist zu prüfen welchen Weg man geht. Er spricht auch noch einen eventuellen Festanbau für die Grundschule Nord an, welcher dann eine Rolle spielen könnte.

Frau Stadträtin Zimmermann wünscht sich für jede Klasse einen eigenen Klassenraum, Fachräume für den Fachunterricht und keine Doppelnutzung, wie es gerade schon praktiziert wird. Außerdem kann sie sich die Containermodulvariante für 2 Jahre vorstellen, damit der Stadtrat nicht unter Druck gesetzt wird bezüglich der anstehenden weiteren Entscheidungen zu der Grundschulproblematik.

Herr Oberbürgermeister Schmotz zweifelt nicht an der Kompetenz der Verwaltung, sondern er sieht eher das Problem in der Entwicklung der Hansestadt Stendal. Es ist schwierig eine Bevölkerungsprognose aufzustellen und auf dieser Basis Schuleinzugsgebiete zu planen. Jetzt muss hierbei reagiert und im nächsten Jahr dagegen gesteuert werden. Er spricht sich auch für die Modulvariante 3 auf 2 Jahre aus, um in der Zeit den Neubau einer Grundschule in die Wege zu leiten und die Einzugsgebiete dahingehend zu ändern, damit dieses Problem gelöst ist.

Herr Stadtrat Röxe möchte den Zeitraum der Nutzung der Containervariante in der Vorlage verankert haben, damit es hierbei nicht zu Unstimmigkeiten kommt.

Herr Stadtrat Güssau stimmt dem zu und wünscht sich für die Zukunft beim Bau einer neuen Grundschule eine bessere Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern im Vorhinein.

Frau Stadträtin Zimmermann wünscht sich genaue Schülerzahlen im Kultur-, Schul- und Sportausschuss in der Zukunft, um darüber besser informiert zu sein.

Herr Stadtratsvorsitzender Weise unterbricht die Sitzung zwischen **19.17 – 19.21 Uhr**.

Herr Stadtratsvorsitzender Weise verliest den gemeinsamen Antrag zur Änderung des Beschlusstextes.

Geänderter Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Modul (Container)- Variante 3 die räumlichen Engpässe in der Grundschule Nord bis zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 im August 2017 zu beseitigen.

Die Containerlösung wird für 2 Jahre mit einer Verlängerungsoption über die der Stadtrat erneut entscheidet bis zur Inbetriebnahme einer neuen Grundschule beschlossen.

Dieses Vorhaben ist in der Art und Weise zu realisieren, dass Hort- und Klassenräume nach den gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der zu erwartenden Schülerzahlen auf dem derzeitigen Gelände der Grundschule Nord zur Verfügung gestellt werden.



Diese Maßnahme ist auf Grund der schon gegenwärtigen räumlichen Engpässe dringlich und unabhängig von den anderen noch notwendigen städtischen Investitionen/Varianten zum Bewältigen der gestiegenen Grundschülerzahlen in die Wege zu leiten.

zu TOP 9 Ja 34 Nein 0 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen
Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Kontoerhöhung soziale Vereine

A VI/034 **Herr Stadtrat Instenberg** erklärt das Abstimmungsverhalten im Haupt- und Personalausschuss und die daraus resultierende Zurückstellung. Er hofft auf eine Erhöhung des Kontos, damit die Anträge der Vereine nicht durch den Fachausschuss gekürzt werden müssen. Außerdem bittet er um Veröffentlichung des Beantragungsverfahrens um auch alle Vereine zu erreichen und allen eine Förderung zu ermöglichen.

Herr Stadtrat Schild schließt sich den Worten von Stadtrat Instenberg an und hofft eine bessere Transparenz, damit auch alle Vereine Kenntnis erlangen.

Herr Stadtrat Güssau gibt zu bedenken, dass die Hansestadt Stendal bereits ein Defizit von 14 Mio. Euro hat und dies auch eine haushaltsrelevante Entscheidung ist. Demnach sollte es unter Haushaltsvorbehalt stehen und in die Haushaltsdiskussion mit einfließen.

Herr Stadtrat Dr. Wollenberg gibt einen kurzen Überblick über die Kürzungen im Jahr 2016 und äußert sein Unverständnis über eine Zurückstellung. Er hofft trotzdem auf eine Befürwortung des Stadtrates, da es sich hier nur um 6.500,00 Euro handelt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, das Konto zur Förderung sozialer Vereine (Programm: Förderung sozialer Träger und Vereine/ Produkt: 315601) von 6.500 € auf 10.500 € ab dem HH-Jahr 2017 zu erhöhen.

zu TOP 10 Ja 29 Nein 5 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen
VI/514 **3. Änderung der Kostenbeitragssatzung - Kindertageseinrichtungen**
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal
- Kostenbeitragssatzung- Kindertageseinrichtungen –

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

Abstimmung für den **Stadtrat der Hansestadt Stendal**



zu TOP 11
VI/535

Ja 36 Nein 1 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

Förderung Borghardtstiftung - Grundsatzbeschluss -

Herr Stadtrat Lincke weist daraufhin, dass diese Entscheidung zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehört und fordert aktuelle Zahlen von der Verwaltung um eine vernünftige Entscheidung zu treffen. Außerdem spricht er hierbei eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Landkreis Stendal an, um den Engpass an Plätzen zu lösen. Seiner Meinung nach könnte das Chausseehaus Hassel auch neue Plätze schaffen und zur Verfügung stellen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz verweist auf die Diskussion im Haupt- und Personalausschuss und will die weitere Entwicklung erstmal abwarten und dann neu beurteilen.

Herr Stadtrat Röxe sieht hierbei eine große Chance für die Hansestadt Stendal und hofft, dass die bestehende Lücke in der Betreuung dieser benachteiligten Kinder dadurch geschlossen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Förderung der Borghardtstiftung zu Stendal für das Vorhaben „Neubau integrativer Hort & Kita“ mit einer Fördersumme von 200.000 €.

zu TOP 12
VI/520

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal

Herr Stadtrat Dahlke spricht den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr seinen Dank aus und bekräftigt den hohen Stellenwert dieses Ehrenamtes. Er ist ausdrücklich für die Erhöhung der Entschädigung.

Herr Stadtrat Röxe stimmt Herrn Stadtrat Dahlke zu. Seiner Meinung nach gibt es hier keinen Diskussionsbedarf. Auch nicht aus finanzieller Sicht.

Herr Stadtrat Schober hat jedoch noch inhaltliche Fragen zum § 2 Abs. 4, § 9 und § 12, welche nicht abschließend geklärt werden.

Danach gibt es eine kurze Diskussion über die Einreichung der Fragen und deren Beantwortung. Diese wird beendet, indem **Herrn Stadtrat Schober** einen Antrag auf Zurückweisung in die Fachausschüsse stellt.

Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückweisung

Ja 14 Nein 21 Enthaltung 3 mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 13 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 13 mehrheitlich beschlossen



Abstimmung für den **Stadtrat Hansestadt Stendal**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der „Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal“

- Feuerwehrentschädigungssatzung -

zu TOP 13
VI/511
Ja 29 Nein 3 Enthaltung 6 mehrheitlich beschlossen
Beschluss zur Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften einschl. seiner Ortsteile
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften Arnim-Staffelde, Binfefelde, Borstel, Börgitz, Buchholz, Dahlen, Großschwechten, Heeren, Insel, Jarchau, Möringen, Nahrstedt, Staats, Uchtspringe, Uenglingen, Vinzelberg, Volgfelde, Wahrburg, Wittenmoor und Vollenschier. Die bestätigten Dorferneuerungsplanungen dienen als Grundlage für die Beantragung von Fördergeldern. Der Beschluss ist dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in Stendal zu übermitteln.

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 6 einstimmig beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 6 einstimmig beschlossen

Herr Stadtrat Böhme verlässt den Sitzungsraum.

Abstimmung für den **Stadtrat der Hansestadt Stendal**

zu TOP 14
VI/516
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans "Uenglinger Berg" gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans „Uenglinger Berg“ zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

zu TOP 15
VI/517
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße" hier: Zustimmung zur 4. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Veränderung der Verkaufsflächen
Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 4. Änderung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 „Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße“.

- zu TOP 16
VI/518
- Ja 34 Nein 0 Enthaltung 3 einstimmig beschlossen
Vorkaufsrechtsatzung "Haferbreite - Nord"
Herr Stadtrat Hofer begrüßt die Maßnahmen der Baulandausweisung in der Hansestadt Stendal. Dennoch verweist er auf die Antwort des Planungsamtes auf die Anfrage einer möglichen Schweinemastanlage in dem Gebiet Haferbreite Nord.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Vorkaufsrechtssatzung „Haferbreite – Nord“ bezüglich des besonderen Vorkaufsrechts gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung. Die anliegende Satzung und der Übersichtsplan sind Bestandteil des Beschlusses.

- zu TOP 17
VI/531
- Ja 36 Nein 1 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31/16 "Hinter der Tangermünder Straße"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 31/16 „Hinter der Tangermünder Str.“ gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB).

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Stendal, in der Flur 17 und umfasst die Flurstücke 906/18 (Zufahrt), 1068 (Baugrundstück) sowie 1074 (Zufahrt) und ist im Lageplan (Anlage 1) dargestellt.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 0,81 ha und wird begrenzt:

im Nordwesten durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 906/18 und 1068 der Flur 17 in der Gemarkung Stendal,
im Nordosten durch die nordöstliche Grenze der Flurstücke 906/18 und 1074 der Flur 18 in der Gemarkung Stendal,
im Osten durch die östliche Grenze des Flurstücks 1068 der Flur 18 in der Gemarkung Stendal,
im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 1068 der Flur 18 in der Gemarkung Stendal,
im Westen durch die westliche Grenze des Flurstücks 1068 der Flur 18 in der Gemarkung Stendal.

- zu TOP 18
VI/527
- Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Gewässerunterhaltungsbeitragsatzung - GUBS)

Herr Stadtrat Schlafke wollte eigentlich kurzfristig einen Änderungsantrag einbringen, weil seiner Ansicht nach nicht das Verfahren für die Einziehung der Kosten geregelt ist. Ein Teil dieses Verfahrens wurde jedoch durch die ausliegende Information geklärt. Er stellt sich dennoch die Frage, warum die Grundstücksgröße bei der Aufteilung der Verwaltungskosten eine Rolle spielt. Er



sieht hierbei nicht unbedingt einen unterschiedlichen Aufwand und hofft auf Klärung bei der Behandlung der Rechnungslegung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Uchte“, „Tanger“, „Milde Biese“ und „Untere Ohre“ (Gewässerunterhaltungsbeitragssatzung –GUBS) vom 29.04.2015.

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Insel**

Ja 21 Nein 2 Enthaltung 15 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Ortschaftsrat Staats**

Ja 21 Nein 2 Enthaltung 15 mehrheitlich beschlossen

Abstimmung für den **Stadtrat Hansestadt Stendal**

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 15 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 19
VI/536

Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (§ 2b UStG)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:

Hiermit erklärt die Hansestadt Stendal, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n.F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen sollen.

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 20
VI/539

Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beruft

- Frau Stefanie-Wilhelmine Schulz als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales sowie
- Herrn Maik Kolloch als sachkundigen Einwohner aus dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss ab.

Der Stadtrat beruft gemäß § 49 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

- Herrn Axel Kliche als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales sowie
- Herrn Benny Rademacher als sachkundigen Einwohner für den Kultur-, Schul- und Sportausschuss.

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen



zu TOP 21 **Beschluss des Wirtschaftsplanes 2017 für den Technologiepark Altmark -
Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -
VI/522 Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt gem. § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung des Haushaltes der Hansestadt Stendal für das Haushaltsjahr 2017, den Wirtschaftsplan des städtischen Eigenbetriebes – Technologiepark Altmark – für das Jahr 2017. Dieser besteht aus dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie der Stellenübersicht.

zu TOP 22 **Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und die
Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark - Eigenbe-
trieb der Hansestadt Stendal -
VI/532 Beschlussvorschlag:**

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes 2015 für den Technologiepark Altmark – Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal.

Der Jahresgewinn in Höhe von 47.783,97 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

zu TOP 23 **Anfragen/Anregungen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen**

23.1 Herr Stadtrat Instenberg hat eine Frage zum kommunalen Schadensausgleich. Er möchte von der Verwaltung wissen, wie hoch der Beitrag der Hansestadt Stendal ist. Außerdem möchte er wissen, wie viele Schadensfälle die letzten 5 Jahre beantragt und anerkannt worden sind.

23.2 Frau Stadträtin Tüngler hinterfragt die Auslastung des Hochseilgartens im MAD-Club im Jahr 2016. Welche Kosten sind entstanden und welche Einnahmen wurden erzielt.

23.3 Herr Stadtrat Meinecke hinterfragt die verkehrsrechtliche Situation in den Straßen „An der Rolle“, „Vor dem Viehtor“ und „Bruchweg“. Hierbei möchte er die gesetzlichen Grundlagen wissen, warum die Anliegerstraße nun geöffnet werden soll.

Frau Jaeckel, Sachgebietsleiterin Bauverwaltung beantwortet dies kurz damit, dass diese als Anliegerstraßen bestehen bleiben werden. Diese Anfrage wird dennoch schriftlich beantwortet.

23.4 Herr Stadtrat Meinecke hat aus einem Presseartikel entnommen, dass die Anwohner am Uchtewall mit der Aufstellung der Sperranlage unzufrieden sind und möchte nun wissen, warum sich die Verwaltung nicht der Beschwerden des Bürger angenommen und nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht hat.

23.5 Herr Stadtrat Meinecke spricht ein Müllbeseitigungsproblem in Tornau an. Hier wurde mehrmals der Müll nicht überall abgeholt. Er bittet hierbei um eine Prüfung zur Einrichtung einer Anlaufstelle/Telefon, welches die Probleme aufnimmt und mit an den Landkreis und das DSD herantritt.



23.6 Herr Stadtrat Eckhardt möchte von der Verwaltung bis zum nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung wissen, warum es eine enorme Kostensteigerung von 1,0 Mio € auf 1,67 Mio € beim Bauhof gab und hier Planungsfehler die Ursache sind. Er möchte genauer wissen, nach welchen Faktoren werden die Leistungen an die Planungsbüros vergeben und was genau nicht berücksichtigt worden ist bei der Planung. Gibt es für die Zukunft Alternativen zwecks der Planungsbüros.

23.7 Frau Stadträtin Lenkeit leitet einen Antrag auf Anbindung an die öffentliche Straßenbeleuchtung einer Einwohnerin aus Möringen weiter.

Frau Stadträtin Kunert verlässt den Sitzungsraum.

23.8 Frau Stadträtin Lenkeit beantragt außerdem vorab die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Neuregelung der Schuleinzugsgebiete der Hansestadt Stendal.

23.9 Herr Stadtrat Dr. Wollmann regt an, bei der jährlichen Sportlerehrung auch den Vorsitzenden des Kultur-, Schul- und Sportausschuss miteinzubeziehen, damit dies nicht weiter eine Alleinunterhaltungsveranstaltung ist. Des Weiteren hinterfragt er die Tischverteilung bei der diesjährigen Sportlerehrung und möchte von der Verwaltung wissen, warum eine ihm bekannte verurteilte Wahlbetrugsbeteiligte an dem Tisch der Ehrengäste als Begleitung eines Sponsors saß. Warum wurde ausgerechnet dieser Sponsor mehrfach benannt als besonders wertvoll. Welche Summen hat er wofür gespendet? War dieser Umstand der Verwaltung bekannt?

Herr Oberbürgermeister Schmotz ist dieser Umstand nicht bekannt gewesen, da er nicht genau weiß, wen die örtliche Presse mit A. M. meint. Außerdem wurde die Tischeinweisung durch junge Menschen vorgenommen, die vielleicht nicht jeden Bürger und deren Gäste kennen und zuordnen können.

23.10 Stadtrat Röxe zeigt an, dass die Aufarbeitung des Wahlbetruges sich durchaus noch nicht erledigt hat für den Stadtrat und bittet dies weiterhin im Augenschein zu behalten. Er achtet durchaus auf diese Signale, die er erkennen und auch einschätzen kann.

23.11 Außerdem möchte **Herrn Stadtrat Röxe** wissen, wann die Eröffnungsbilanz den Stadträten ausgehändigt wird.

Herr Oberbürgermeister Schmotz antwortet daraufhin, dass die Eröffnungsbilanz die nächsten Tage an die Mitglieder des Stadtrates verschickt wird.

23.12 Herr Stadtrat Hauke hinterfragt die Situation im Bauamt. Er sieht große Probleme im Qualitätsmanagement und hofft, dass dies endlich eingerichtet wird, damit man erkennt, wann Leistungen und Gewährleistungsansprüche gestellt werden müssen. Er bittet darum, hierauf mehr zu achten.

23.13 Herr Stadtrat Schlafke regt für den nächsten Haushalt an, die Summe der frei zur Verfügung stehenden Gelder für die Ortsteile anzuheben, damit das Beantragungsverfahren erleichtert wird.

23.14 Frau Stadträtin Seidel spricht ein Rattenproblem in Stendal an. Im



Bereich Stadtsee II und III wurden tagsüber Ratten gesichtet und fragt sich, warum die Hansestadt Stendal nichts dagegen tut. Sie möchte von der Verwaltung im nächsten Stadtrat wissen, welche Maßnahmen dieses Jahr ergriffen wurden sind und welche nächstes Jahr geplant sind. Wo liegen hierbei die Verantwortlichkeiten? An wen müssen sich die Bürger wenden? Hierbei wünscht sie sich mehr Transparenz gegenüber dem Bürger und der gesetzlichen Bestimmungen.

Herr Stadtrat Eckhardt nimmt das Thema mit auf und ist der Meinung, dass hierbei 90 % der Mensch schuld dran sei und weist daraufhin, dass hier auch schon Köder durch die Abfallfirmen ausgelegt worden sind.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird 20.42 Uhr geschlossen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth Philipp
Krüger
Protokoll

